

## Inhaltsverzeichnis

- 6. Symposium „Geschichte des sächsischen Berg- und Hüttenwesens“
- Einladung zum IX. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“
- Die Einweihung des neuen Glockenturmes
- Information zur Beitragszahlung 2003/2004
- Mitgliederbewegung
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2003
- Die „Freiberger Weihnacht“
- Brasilienfahrt
- Veranstaltungen der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2004
- Die Chronikgruppe informiert - Videoverkauf
- Fachgruppe Kinder sucht Nachwuchs
- Bergmännischer Zapfenstreich
- 10. Bergmeisterpokal 2004
- Die Uniformgruppen der „HFBHK e.V.“ – Der Schmelzer
- Zum Sammeln: Ein Stollnmundloch

Mittelteil: Teilnahmemeldung für die Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2004

## 6. Symposium „Geschichte des sächsischen Berg- und Hüttenwesens“

Unser Verein, die „Historische Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“, hat zum Ende des Vorjahres eine Reihe fortgesetzt, die seit 1998 bei vielen Mitgliedern und Freunden des Vereins Anklang fand und nun schon zur Tradition geworden ist. Es handelt sich um das Freiberger Symposium zur „Geschichte des sächsischen Berg- und Hüttenwesens, Zeugen und Zeugnisse des sächsischen Berg- und Hüttenwesens“. Das 6. Symposium stand ganz im Zeichen des Museums Fundgrube Einigkeit Brand-Erbisdorf.

Sich mit den Traditionen der Montanindustrie auseinander zusetzen, auch Menschen zu Wort kommen zu lassen, die nicht unbedingt ihr Wissen aus den Museen und Archiven, sondern aus ihrer langjährigen Tätigkeit im Beruf haben und das Aufmerksammachen auf erhaltenswerte Sachzeugen der Vergangenheit, war das Ziel der bisherigen Symposien der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“. Zirka 30 Geschichtsinteressierte aus Freiberg und Brand-Erbisdorf waren der Einladung gefolgt und trafen sich auf dem Markt der Bergstadt Brand-Erbisdorf. Am Brander Denkmal für den Silberbergbau, dem Bergmann am Marktteich, erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes zur Geschichte der Sandsteifigur. Sein Duplikat und Vorgänger sahen die Teilnehmer wenig später vor dem Museum an der „Reußenhalde“, der Halde des ehemaligen Hörnigschachtes. Thomas Maruschke stellte dann „sein“ Museum vor und die Teilnehmer des Symposiums erfuhren Altes und Neues vom Bergbau und der Geschichte der ehemaligen Bergstadt. Sehr interessiert zeigten sich alle, als die Entwicklung der früheren Kreisstadt nach der Einstellung des Bergbaus 1913 vom Museumsleiter vorgestellt wurde. Vor allem die Seilereien, die damals entstanden und die praktische Herstellung eines kleinen Seiles, wurden von mancher Nachfrage und Diskussion begleitet.

Bk. K. Neumann

---

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Impressum:               | Knappschaftsecho - Nachrichten für die Mitglieder der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“<br>11. Jahrgang - Ausgabe 22 - Februar 2004 |
| Herausgeber:             | Vorstand der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“  |
| Bankverbindung:          | Kreissparkasse Freiberg, BLZ 870 520 00, Konto-Nr. 4113000897  |
| Redaktion:               | Roland Kowar und Jens Hempel   |
| Auflage:                 | 380 Exemplare  |
| Anschrift der Redaktion: | Geschäftsstelle der „HFBHK e.V.“, Chemnitzer Str. 8, 09599 Freiberg/Sa.  |
| Herstellung:             | Diakonisches Werk Freiberg e.V., Freiberger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“<br>Hainichener Straße 104, 09599 Freiberg (Sachs.)                     |

# Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 22

## Einladung zum IX. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“

Satzungsgemäß laden wir alle Mitglieder der

„Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“

zum

### **IX. Berghauptquartal**

am 5. März 2004, Beginn 17.00 Uhr

in die Neue Mensa der TU Bergakademie Freiberg, Winklerstraße, ein.

#### Tagesordnung

Bergbier mit Essen  
Bergmusik durch das Bergmusikkorps SAXONIA e.V.  
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden  
Einmarsch der Fahnenabordnungen und der Standarte  
Schlagen der Glocke durch den 2. Vorsitzenden  
Zünden eines Lichtes durch den Ältesten,  
Zünden der Lichter auf den Tischen  
Öffnen der Lade durch den Ladensteiger  
Gedenken an verstorbene Mitglieder  
Anschnitt (Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden)  
Bericht des Rekreßschreibers (Schatzmeister)  
Bericht der Gegenschreiber (Revision)  
Wortmeldungen  
Aufnahme neuer Mitglieder  
Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft  
Entlastung des Knappschaftsvorstandes  
Vorstellung der Kandidaten für den Knappschaftsvorstand  
Wahl des Knappschaftsvorstandes  
Wahl der Delegierten für die Landesdelegiertenversammlung  
Beschluss zum Beitrag für das nächste Jahr  
Ausblick durch den 2. Vorsitzenden  
Füllen der Lade  
Schließen der Lade  
Gemeinsames Singen des „Glück auf Liedes“  
Löschen der Lichter  
Glocke schlagen durch den 2. Vorsitzenden  
Einholen der Fahnen und der Standarte  
Bergbier und geselliges Zusammensein

**Teilnahme: im Schwarzkittel**

**Einlass: ab 16.30 Uhr**

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 22**

Die Einladung erfolgt satzungsgemäß hier im Knappschaftsecho und zusätzlich erfolgte die Einladung bereits in den Schaukästen der „HFBHK e.V.“ in bzw. an der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG sowie im Amtsblatt der Stadt Freiberg.

### **Die Einweihung des neuen Glockenturmes**

Wie alle Jahre, feierte auch 2003 die „Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“ am Samstag vor dem zweiten Advent ihre Mettenschicht. Wir marschierten von der Lessingstraße über die Peterstraße zum Obermarkt und anschließend zum Berggottesdienst in die Petrikirche.

Aber vorher wurde vom ersten Vorsitzenden unsere Vereinsglocke, in dem dafür neu errichteten Glockenturm im Hof der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG, angeschlagen.

Die Glocke, die seit 1994 in der Knappenstube stand, hat ihren Platz verlassen und hängt nun für alle sichtbar im dafür neugebauten Glockenturm.

Der mit Eichenholzschindeln gedeckte Glockenturm, hat eine Grundfläche von 2,5 x 2,5 m und ist ca. 5 m hoch. Das Holz für die Turmkonstruktion wurde im Winter 2000 im Freiburger Stadtwald geschlagen. Nach einer angemessenen Trockenzeit, konnte mit dem zimmermannsmäßigen Abbund im Mai 2003 begonnen werden. Im September wurde der Glockenturm aufgestellt und anschließend erfolgte die Abnahme durch die Bauaufsichtsbehörde.

Zur Geschichte unserer Glocke konnten wir, trotz intensiver Bemühungen bei der Landeskirche in Dresden und in der Glockengießerei Apolda, nicht viel finden. Bekannt ist, dass die Glocke von Sigismund Schröttel, Inspektor der Königlich Sächsischen Stückgießerei, 1818 in Dresden gegossen wurde. Der Kurfürst „August von Sachsen“ (1526-1586), ließ die Stück- und Glockengießerei 1567 vom Freiburger Wolf Hilliger (1511-1576) in Dresden, neben dem Zeughaus, am Ende der Brühlischen Terasse, errichten. Sigismund Schröttel war der letzte Inhaber dieser Gießerei. Nach seinem Tod 1852, verfiel die Gießerei. 1884 ließ König „Albert von Sachsen“ (1828-1902) das Zeughaus abbauen und auf dessen Grundmauern die Skulpturensammlung des heutigen Albertinums errichten.

Der zur Verzierung eingegossene Weinlaubkranz lässt eine Kirchenglocke vermuten. Unsere Glocke wird in der Krone durch vier verschieden gestaltete Köpfe verziert, diese könnten kirchliche Würdenträger oder Apostel darstellen.

Wegen eines Klangfehlers wurde die Glocke vermutlich von ihrem ursprünglichen Standort entfernt und zum Einschmelzen abgegeben. Das sie doch nicht eingeschmolzen wurde verdanken wir wahrscheinlich einem Liebhaber, der sie wegen der schönen Gestaltung davor bewahrte.

Und noch etwas sollt ihr wissen. Im Glockenturm ist an einer nicht sichtbaren Stelle, ein Schild mit folgender Inschrift angebracht:

*Gebaut im Jahr 2003  
durch die Mitglieder der  
Historischen Freiburger  
Berg- und Hüttenknappschaft e.V.*

Bk. R. Börner

### **Information zur Beitragszahlung 2003/2004**

Für das Jahr 2003 können wir sehr erfreut feststellen, dass alle Mitglieder ihrer Beitragspflicht nachgekommen sind.

Es wurden 12.572,59 € an Beiträgen überwiesen, bzw. vom jeweiligen Konto abgebucht.

Ich bitte diejenigen Mitglieder, die ihren Beitrag doppelt bezahlt haben, ihre Zahlungsmodalitäten nochmals zu überprüfen. Alle doppelt bezahlten Beiträge wurden zurück überwiesen. In diesem Jahr werden wir doppelt bezahlte Beiträge als Spende in die Vereinskasse buchen.

Am Abbuchungsverfahren nehmen 272 Mitglieder teil. Ich hoffe, dass sich noch viele Mitglieder dieser Zahlungsweise anschließen. Denn für die Buchung und Registrierung ist dies eine wesentliche Erleichterung.

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 22**

Die Beitragssätze für 2004 betragen, wie zum VIII. Berghauptquartal beschlossen, 36,00 € für Mitglieder und 6,00 € für Kinder. In der ersten Mai-Woche werden wir den Beitrag im Einzugsverfahren von den Konten der jeweiligen Mitglieder abbuchen.

Alle Mitglieder, die ihren Beitrag überweisen, müssen dies bis zum 15.05.2004 erledigen.

Bk. K. Skokan (Schatzmeister)

**Mitgliederbewegung**

| <b><u>Neuaufnahmen</u></b>  |     | <b><u>Austritte</u></b> |     |
|-----------------------------|-----|-------------------------|-----|
| <b>Aktive Mitglieder</b>    |     |                         |     |
| Lantzsch, Wolfgang          | 047 | Pönisch, Frank          | 073 |
| Hunke, Walter               | 050 | Müller, Klaus           | 140 |
| Schütze, Andre              | 146 | Dr. Albrecht, Wolfgang  | 523 |
| Exner, Manfred              | 173 |                         |     |
| Querner, Yvonne             | 413 |                         |     |
| Naether, Kyrill             | 607 |                         |     |
| <b>Fördernde Mitglieder</b> |     |                         |     |
| Kolmschlag, Franz-Peter     | 511 |                         |     |
| Behrendt, Hans-Peter        | 516 |                         |     |
| Müller, Horst               | 524 |                         |     |
| Müller, Angelika            | 525 |                         |     |

**Die Mitgliedsstärke der „HFBHK e.V.“ betrug am 31. Januar 2004: 372 Mitglieder**

**Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2003**

- 29.01.03      Herderehrung an „Herder`s Ruhe“
- 10.03.03      Präsentation der Gewerke für den LV Sachsen
- 12.02.03      Abordnung zur Grundsteinlegung bei Wacker
- 28.03.03      Treffen von Absolventen der TU Bergakademie Freiberg
- 27.04.03      Berggottesdienst in Marienberg
- 28.04.03      Bergmännische Präsentation für den LV Sachsen in Chemnitz
- 11.05.03      Vereinswandertag der „HFBHK e.V.“
- 24.05.03      Parade anlässlich „10 Jahre Kaufland“ am Häuersteig
- 29.06.03      Berggottesdienst und Parade zum 18. Bergstadtfest
- 06.07.03      Tag der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen
- 22.07.03      507. Bergstreittag in Schneeberg
- 07.09.03      Thüringer Bergmannstag in Sondershausen
- 07.11.03      Einweihung des mech. Bergwerks auf der „Reichen Zeche“
- 08.11.03      6. Symposium „Geschichte des sächs. Berg- und Hüttenwesens“
- 29.11.03      Bergaufzug in Chemnitz
- 29.11.03      Eröffnung des Freiburger Christmarktes
- 05.12.03      Eröffnung des Stollenmarktes in Brand-Erbisdorf
- 06.12.03      Mettenschicht der „HFBHK e.V.“
- 07.12.03      Bergaufzug in Scheeberg
- 12.12.03      „Freiberger Weihnacht“
- 13.12.03      Bergaufzug in Seiffen
- 13.12.03      Fackelträger zum Weihnachtsmarkt in Rothenfurt
- 14.12.03      Bergaufzug in Marienberg
- 14.12.03      Bergaufzug in Dippoldiswalde
- 14.12.03      „Freiberger Weihnacht“
- 20.12.03      Bergaufzug in Leipzig
- 21.12.03      Bergaufzug in Annaberg – Buchholz

21.12.03      Abschluss Freiburger Christmarkt

## Die „Freiberger Weihnacht“

### **„Weihnachten auf bergmännische Art“ - ein Beitrag zur bergmännischen Traditionspflege**

Schon längere Zeit gab es in Knappschaftskreisen Überlegungen, der Öffentlichkeit berg- und hüttenmännische Bräuche um die Weihnachtszeit nahe zu bringen. Der alljährliche Bergaufzug zur Knappschaftsmettenschicht am Sonnabend vor dem zweiten Advent ist ja im Grunde eine „übertägige“ Zeremonie, von welcher die Besucher nur einen Teil zu sehen bekommen: die Parade, die bergmännische Aufwartung und den Berggottesdienst. Es galt zu überlegen, wie obigem Anliegen beizukommen wäre.

Im Laufe des Jahres 2003 nahmen dies Gedanken konkrete Gestalt an.

Dr. Wolfgang Dallmann und Andreas Schwinger machten sich daran, ein entsprechendes Szenarium zu erarbeiten und in freiberger-typisches Kolorit umzusetzen. Es entstand eine Szenenfolge, „Freiberger Weihnacht“ oder „Weihnachten auf bergmännische Art“ genannt, die den Brauch der Mettenschicht mit der Daniel-Legende und einer in der erzgebirgischen Region gar nicht so seltenen berg- und hüttenmännischen Sichtweise auf die biblische Weihnachtsgeschichte verband. Und das alles untersetzt mit Bergmusik sowie Solo- und Chorgesang. Die Freiburger Konzert- und Tagungshalle, die Nikolaikirche, bot einen bestens geeigneten Raum und am 12. Dezember 2003 zeigte sich in drei stimmungsvollen Bildern erstmals die „Freiberger Weihnacht“.

Einleitend erweckten Mitglieder der Kindergruppe der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft ein altes zur Weihnachtszeit auf den Scheidebänken des Freiburger Berg- und Hüttenreviers übliches Ritual zu neuem Leben: das Trappschlagen der Scheidejungen als weihnachtliche Grußzeremonie für den aufsichtsführenden Steiger. Der rhythmische Klang der Erzhammer begleitete so den Einzug der anderen Mitwirkenden.

Das erste Bild war der Daniel-Legende über den Silberfund im Erzgebirge gewidmet und stellte gleichzeitig die erzgebirgstypischen Weihnachtsfiguren, den Bergmann und den Engel ins Blickfeld.

Im zweiten Bild entstand im Altarraum der Nikolaikirche die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium, aber eben mit einer Bergmannsfamilie als heilige Familie, einem Förderwagen als Krippe, mit zur Schicht eilenden Berg- und Hüttenleuten als Hirten, mit hohen Bergbeamten als heilige Könige.

Das abschließende dritte Bild holte den Brauch der untertägigen Mettenschicht aus der naturgegebenen Abgeschlossenheit vor die Augen der Besucher. In einer den Überlieferungen unserer Altvorderen nachempfundenen Darstellung wurde dieses bergmännische Zeremoniell vorgeführt.

An der „Freiberger Weihnacht“ wirkten mit:

- Frau Ria Schlag; Sopran-Sologesang
- Dr. Wolfgang Dallmann; Textautor und Sprecher der verbindenden Texte
- Chor der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.
- Russische Hörner
- Bläsergruppe des Bergmusikkorps Saxonia
- Mitglieder der Freiburger Berg- und Hüttenparade, darunter Angehörige der Kindergruppe.

Die Gesamtleitung hatte Bergliedermeister Andreas Schwinger.

Die Besucherzahlen der ersten beiden Aufführungen am 12. Dezember hielten sich in Grenzen (jeweils zwischen 130 und 170). Am Sonntag, dem 14. Dezember, war die Nikolaikirche dagegen fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den Besuchern war auch hier und da ein Knappschaftsmitglied zu sehen.

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 22**

Das Publikum - besonders am 3. Advent - sparte nicht mit begeistertem Beifall. Es hatte sich offensichtlich herumgesprochen, dass mit der „Freiberger Weihnacht“ eine sehr ansprechende Veranstaltung ihre Premiere erlebte.

Der Applaus und die nach den Aufführungen geäußerten Meinungen strafte den am 15. 12. 2003 im Lokalteil der „Freien Presse“ erschienenen Beitrag zur „Freiberger Weihnacht“ mehr als Lügen.

Besonders bewegend war die Tatsache, dass sich am Sonntag beim Steigerlied alle Besucher von den Plätzen erhoben und mit gemeinsamen Gesang die „Freiberger Weihnacht“ ausklang.

Allen, die aktiv an diesem Stück berg- und hüttenmännischer Traditionspflege beteiligt waren, der Solo-Sängerin, den Mannen des Bergmusikkorps, den Angehörigen der Berg- und Hüttenparade, darunter vor allem auch den Mitgliedern der Kindergruppe und dem Knappschaftschor soll mit diesem Beitrag Dank abgestattet werden. Sie nahmen trotz der um die Weihnachtszeit üblichen Zeitknappheit mit Eifer und Disziplin an den Proben und den Aufführungen teil.

Und wenn am 3. Advent 2004 wieder zur „Freiberger Weihnacht“ gerufen wird, sind sicherlich alle mit Freude wieder dabei.

Bergkamerad  
Dr. Eberhard Pönitz

### **Brasilienfahrt**

Im letzten Knappschaftsecho wurdet Ihr über die Einladung aus Brasilien informiert. Die Reise soll in das Gebiet von Lajeado gehen. In dem hier vorliegenden Knappschaftsecho sollten eigentlich konkrete Angaben zur Reise gedruckt werden. Doch bis heute ist noch nicht alles „unter Dach und Fach“. Wir sind aber weiter bemüht die Reise durchzuführen. Wenn Ihr das Knappschaftsecho in der Hand haltet, wissen wir, ob die Reise klappt oder ob wir zu Hause bleiben müssen. Darüber werden wir Euch spätestens zum IX. Berghauptquartal informieren.

Um Euch die Entscheidung etwas zu erleichtern hier der geplante Reiseablauf an den einzelnen Tagen:

0. Tag 11.11.2004

- Abflug in Deutschland

1.Tag 12.11.2004

- Rundfahrt durch Porto Alegre, der Hauptstadt von Rio Grande do Sul
- Mittagessen auf einer Gaucho-Ranch
- Weiterfahrt nach Lajeado ins Hotel
- Abends Präsentation einiger Uniformträger unseres Vereins, Abendessen und Vorführung durch eine Folkloregruppe

2.Tag 13.11.2004

- Stadtrundfahrt durch Lajeado
- Werbung für die Parade am nächsten Tag
- Mittagessen im “Sede Campestre da Prefeitura Municipal de Lajeado”
- Besichtigung der Freilichtmuseums in Lajeado
- Abendessen im „Food Court“

3.Tag 14.11.2004

- Vormittag zur freien Verfügung
- Mittagessen im Hotel

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 22**

- Berg- und Hüttenparade auf der „Expovale 2004“
- Abendessen im Hotel

### 4. Tag 15.11.2004

- Besuch des Garibaldi-Sees
- Mittagessen in Encantado
- Besuch einer „Erva mate“- Fabrik
- Fahrt nach Estreia
- Präsentation von Uniformträgern und Vorstellung einer regionalen Tanzgruppe
- Abendessen mit typisch regionaler Musik

### 5. Tag 16.11.2004

- Fahrt nach Santa Cruz do Sul
- Besuch der Kathedrale und der Grotte
- Mittagessen im „Oktoberpark“
- Besuch einer Tabakplantage und einer Tabakfabrik
- Besuch der „Taquari-Tal-Region“ mit Besuch des Harmonia-Sees
- Rückfahrt zum Hotel

### 6. Tag 17.11.2004

- Fahrt nach Bento Goncalves, ein Weintal
- Besichtigung der Weinberge

### 7. Tag 18.11.2004

- Fahrt nach Gramado und Canela
- Rundfahrt durch die Hortensien-Region

### 8. Tag 19.11.2004

- Fahrt nach Torres
- Freizeit in Torres am Atlantik

### 9. Tag 20.11.2004

- Vormittag zur freien Verfügung
- Mittags Fahrt nach Porte Alegre über den Guarita Beach
- Flug nach Foz do Iguacu

### 10. Tag 21.11.2004

- Besichtigung der Wasserfälle des Iguacu-Flusses im Dreiländereck und des Itaipu-Kraftwerkes am „Singenden Stein“

### 11. Tag 22.11.2004

- Vormittag zur freien Verfügung in Foz do Iguacu
- Nachmittags Abflug nach Sao Paulo und Rückflug nach Deutschland

Bk. K. Neumann

# Knappschaftsecho Ausgabe Nr. 22

## Veranstaltungen der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2004

**Abgabe zum IX. Berghauptquartal oder beim Vorstand, spätestens bis 05. April 2004**

| <b>Termin</b> | <b>Veranstaltung</b>                              | <b>Teilnahme</b> | <b>Ja / Nein</b>                                    |
|---------------|---|------------------|---|
| 05.03.04      | IX. Berghauptquartal                              | Alle             | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 25.03.04      | Berggottesdienst in Marienberg                    | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 09.05.04      | Vereinswandertag                                  | Alle             | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 06.06.04      | Berggottesdienst und Parade in Schlettau          | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 20.06.04      | Sächsisches Bergmannschortreffen mit Parade       | Chor/Männer      | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 27.06.04      | Berggottesdienst und Parade zum 19. Bergstadtfest | Alle             | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 04.07.04      | Parade in Senftenberg                             | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 04.07.04      | Tag der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen   | Alle             | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 11.07.04      | Bergm. Präsentation zum Kalkofenfest in Lengfeld  | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 22.07.04      | Parade zum 508. Bergstreittag in Schneeberg       | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 21.08.04      | 150. Todestag von A. F. Anacker                   | Chor/Alle        | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 05.09.04      | 2. Deutscher Bergmannstag in Heringen             | Männer/Frauen    | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 11.09.04      | Freiberger Zapfenstreich                          | Chor/Alle        | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 12.09.04      | 10. Bergfest in Pobershau                         | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 27.11.04      | Bergparade in Chemnitz                            | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 27.11.04      | Eröffnung Christmarkt in Freiberg                 | Alle             | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 03.12.04      | Eröffnung Stollenmarkt in Brand-Erbisdorf         | Alle             | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 04.12.04      | Mettenschicht der „HFBHK e.V.“                    | Alle             | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 05.12.04      | Parade in Schneeberg zum „Lichtelfest“            | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 11.12.04      | Parade in Seiffen                                 | Alle             | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 12.12.04      | „Freiberger Weihnacht“                            | Chor/Alle        | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 12.12.04      | Parade in Marienberg                              | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 12.12.04      | Fackelträger zum Weihnachtsmarkt in Rothenfurt    | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 18.12.04      | Bergmannsweihnacht im Leipziger Gewandhaus        | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |
| 19.12.04      | Jahresabschlussparade in Annaberg-Buchholz        | Männer           | <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> |

# Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 22

## Die Chronikgruppe informiert - Videoverkauf

Neue und interessante Veranstaltungen im Jahr 2004 werfen bereits ihre Schatten voraus. Höhepunkte sind dabei die Vorstandswahl zum IX. Berghauptquartal, der Bergmeisterpokal bei uns in Freiberg und hoffentlich die Brasilienreise im November. Aber auch vergangene Aktivitäten sind uns noch in guter Erinnerung. Viele Vereinsmitglieder äußern dabei den Wunsch, vorhandene Videomitschnitte einmal anzuschauen oder als einen Zusammenschnitt käuflich zu erwerben. Bergkamerad Wolfram Thiemer hat deshalb die vorhandenen Videoaufzeichnungen seit 1997 zusammengestellt. Die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen liegen als ein digital bzw. digitalisiertes geschnittenes Video vor und können als Kopie erworben werden.

|     |  |            |        |
|-----|--|------------|--------|
| 1.  | Eröffnung Weihnachtsmarkt Freiberg                                   | 29.11.1997 | 10 min |
| 2.  | Chorkonzert des Chores unserer Knappschaft                           | 29.11.1997 | 5 min  |
| 3.  | Bergquartal unserer Knappschaft 1998                                 | 27.03.1998 | 15 min |
| 4.  | 1. Thüringer Bergmannstag in Nordhausen                              | 20.09.2004 | 20 min |
| 5.  | Bergparade zum Weihnachtsmarkt Chemnitz                              | 28.11.1998 | 12 min |
| 6.  | Bergparade Annaberg zum Abschluss 1998                               | 20.12.1998 | 20 min |
| 7.  | 700 Jahre Hütte Muldenhütten   | 08.07.2000 | 35 min |
| 8.  | Wandertag unseres Vereines im Stadtwald Freiberg                     | 14.05.2000 | 14 min |
| 9.  | Wandertag unseres Vereines Stadtrundgang Freiberg                    | 13.05.2001 | 11 min |
| 10. | 15 Jahre Bergparade (HFBHK) Freiberg                                 | 27.06.2001 | 16 min |
| 11. | Kampf um den Bergmeisterpokal in Schneeberg                          | 22.07.2001 | 32 min |
| 12. | 2. Sächsischer Bergmanns-Hütten u. Knappentag Freiberg (Langfassung) | 29.09.2002 | 80 min |
| 13. | 2. Sächsischer Bergmanns-Hütten u. Knappentag Freiberg (Kurzfassung) | 29.09.2002 | 40 min |
| 14. | Wandertag unseres Vereines im Münzbachtal Freiberg                   | 11.05.2003 | 11 min |
| 15. | 2. Thüringer Bergmannstag in Sondershausen                           | 07.09.2003 | 20 min |
| 16. | Eröffnung Stollenmarkt Brand – Erbsdorf                              | 05.12.2003 | 6 min  |
| 17. | 2. Große Bergparade Leipzig  | 20.12.2003 | 15 min |

Diese Videos sind mit amateurmäßigen, jedoch soliden Mitteln erstellt worden und sind als VHS – Kopie (Videokassette), Mini-DV (Kassette) oder DVD erhältlich. **Die Kopien dürfen nicht frei weiterkopiert werden, da diese nicht frei von Urheberrechten sind.**

### *Preise für Kopien:*

1. VHS – Kopie: 7,50 € (für 1 Beitrag), für jeden weiteren Beitrag auf das gleiche Band 2,50 €
2. DVD: 12,50 € Stück (für 1 Beitrag), für jeden weiteren Beitrag auf die gleiche DVD 2,50 € - für eine DVD sind maximal 80 min. Spielzeit vorgesehen (d.h. evtl. eine weitere DVD nötig)
3. Mini DV Kassette: 11,50 € Stück (für jeden weiteren Beitrag auf die gleiche Kassette 2,50 € - die maximale Spielzeit einer Mini DV-Kassette beträgt 60 min)

Die Lieferzeiten betragen ca. 4 Wochen Nr. (1 – 6) und ca. 2 Wochen (Nr. 7 – 17).

Bestellungen bitte an:

Wolfram Thiemer, Borngasse 14 in 09599 Freiberg, Tel.: 03731 247606 (nach 18.00 Uhr)

Bk. U. Nitschke

## Fachgruppe Kinder sucht Nachwuchs

Um die Kinder und Jugendlichen mit den Traditionen und der Geschichte des Berg- und Hüttenwesens unserer Stadt Freiberg und Umgebung vertraut zu machen und gleichzeitig Nachwuchs für die „Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“ zu gewinnen, wurde im Mai 1996 eine Fachgruppe Kinder gegründet.

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 22**

Nach fast 8 jähriger Tätigkeit der Fachgruppe schätzen wir ein, dass die gesteckten Ziele erreicht wurden. Hier nur einige Fakten: Die Mitglieder unserer Fachgruppe sind zwischen 6 und 16 Jahre alt. In der Fachgruppe haben bisher 44 Kinder und Jugendliche mitgewirkt. 12 Jugendliche und zum Teil mittlerweile Erwachsene konnten mit Uniformen der einzelnen Gewerke eingekleidet werden. 4 Jugendliche müssen in den nächsten Monaten mit Uniformen der einzelnen Gewerke eingekleidet werden.

Trotz der kontinuierlichen Arbeit und abwechslungsreichem Veranstaltungsangebot sind aber auch einige Kinder wieder aus der Kindergruppe ausgetreten. Gründe sind die Aufnahme von Ausbildungsstellen in entfernten Regionen, aber auch die Veränderung der Interessen im Laufe der Jahre. Zur Zeit sind (nur) noch 15 von 28 vorhandenen Uniformen vergeben, da viele Mitglieder der Kindergruppe inzwischen schon Erwachsenenuniformen tragen.

Am interessiertesten sind die Kinder und Jugendlichen, deren Eltern oder Großeltern selbst in unserem Verein Mitglied sind bzw. deren Verwandte und Bekannte selbst im Berg- und Hüttenwesen tätig waren oder es noch heute sind. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle an die Mitglieder unseres Vereines wenden und euch bitten, interessierte Kinder auf unsere Kinder- und Jugendgruppe aufmerksam zu machen. Am wichtigsten ist das Alter zwischen 8 und 14 Jahren, da für diese Gruppe Uniformen bereit liegen.

Für das Jahr 2004 haben wir wieder einige interessante Veranstaltungen geplant. Neben den Bergaufzügen in Freiberg und der näheren Umgebung wollen wir im Sommer noch einmal ein kleines Zeltlager organisieren. Eine Fahrradtour im Freiburger oder Brander Bergbaurevier steht ebenfalls wieder im Veranstaltungskalender. Selbstverständlich nimmt die Fachgruppe auch an unserem Vereinswandertag im Mai teil. Weiterhin wollen wir den Thelersberger Stollen in St. Michaelis besichtigen und uns auf die Spuren eines alten Bergmanns begeben.

Die Veranstaltungen der Kinder- und Jugendgruppe finden in der Regel am 1. Samstag im Monat ab 10.00 Uhr statt. Die einzelnen Termine werden auch in den Schaukästen der „HFBHK e. V.“ bekannt gegeben.

Wir würden uns freuen, wenn sich zahlreiche Kinder und Jugendliche für die Arbeit unserer Fachgruppe interessieren würden.

Für weitere Informationen zur Fachgruppe stehen euch:

Ines Aderhold

oder

Heiko Götze

Silberhofstraße 3

Bahnhofstraße 2

09599 Freiberg

09618 Brand-Erbisdorf

☎ 03 731 / 24 73 35

☎ 03 73 22 / 81 9 36

E-Mail: [aderhold@im-wd.de](mailto:aderhold@im-wd.de)

gerne zur Verfügung.

Bk'in I. Aderhold und Bk. H. Götze

### **Bergmännischer Zapfenstreich**

Nach der erfolgreichen Premiere „Freiberger Weihnacht“, die auch 2004 wieder in der Nikolaikirche zu erleben ist, soll im September eine zweite bergmännische Tradition belebt werden. Gedacht ist an den „Bergmännischen Zapfenstreich“, der am Samstag, dem 11. 09. 2004, um 22.00 Uhr auf dem Buttermarkt stattfindet. Gestaltet wird dieser durch den Chor der „Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“, dem Bergmusikkorps SAXONIA e.V. und Mitgliedern unserer Knappschaft, die mit Fackeln dem ganzen ein festliches Aussehen geben werden.

Im Zusammenhang mit dem am 12. September stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ laufen zur Zeit Gespräche, die Hilligerglocke im Südturm der Nikolaikirche wieder in Betrieb zu nehmen.

Weitere kulturelle Angebote sollen den Abend abrunden.

Bk. A. Schwinger

## 10. Bergmeisterpokal 2004

Unser Verein als Pokalgewinner des Jahres 2003 in Seiffen, hat entsprechend der Tradition den Bergmeisterpokal in diesem Jahr in Freiberg auszurichten.

Unter dem Motto – **Rund um das Freiburger Bier** – finden die Wettkämpfe um den 10. Bergmeisterpokal 2004 voraussichtlich zum „Freiberger Brauhausfest“, am 15. August 2004, vormittags, am Standort der Freiberger Brauhaus AG, Am Fürstenwald, statt.

Zur Zeit laufen noch die Verhandlungen mit der Freiberger Brauhaus AG.

Es sind folgende Disziplinen vorgesehen:

**1. Nageleinschlagen**

**2. Haspelziehen**

Eine Palette Bierfässer ist über die Haspel eine vorgegebene Strecke zu ziehen.

**3. Silberschmieden**

Ein Stück Silberdraht ist nach Zeit auf Länge zu schmieden

**4. Bierfässer umstapeln**

Zwei Paletten Bierfässer sind gegeneinander umzustapeln

**5. Zielschiessen ins Mundloch**

Ein Eishockeypuck ist in ein Mundloch zu schießen

Interessierte Mitglieder für die einzelnen Disziplinen melden sich bitte bei Bergkamerad Frank Windisch. - Wir hoffen auf viele Zuschauer und gute Stimmung.

Bk. F. Windisch

## Die Uniformgruppen der „HFBHK e.V.“

### *Der Schmelzer*

In der Literatur wird der Schmelzer auch als Hüttenmann, Hüttenarbeiter oder in der Mehrzahl als Hüttenleute bezeichnet. Abraham von Schönberg schreibt u.a. in seiner Ausführlichen Berg-Information zum „Schmelzer“ folgendes:

- Sollen montags früh 4 Uhr anfahren / die Oefen anschlagen / beständig zu machen und wohl abwärmen / und zum längsten mittags zwölf Uhr zugleich anlassen.
- Vor jeden hohen Ofen soll ein Schmelzer dem anderen von 12. zu 12. Stunden / und also von früh 4 Uhr / und abends 4 Uhr ablösen / und der so gelöst wird von seinem Ofen nicht ehe abtreten noch weichen / er habe denn dem anderen das Gezähe oder Furckel in die Hände überreicht.
- Vor den krummen Oefen sollen sie mit Anlaßen und Ablösen es gleich denen hohen Oefen halten.
- Vor den Stich-Oefen aber auf eine Schicht 6. Stunden / und also einen Tag zwey Schichten zu 12. Stunden / samt dem Zumachen rechnen / und da in einer Hütte mehr als vor einem Stichofen gearbeitet würde / allezeit früh mit 4. Uhr / und nicht zu ungleichen Zeit anlassen.
- Kein Schmelzer soll zwei Oefen innen haben / jedoch im Nothfall / oder Mangel der Pursche zwey wohlgeübte Schmelzer / allein bey der Tagschicht drey Oefen bestellen.

Als Schmelzer werden die Hüttenarbeiter bezeichnet, die direkt am Ofen gearbeitet haben, d.h. die für die Schmelze verantwortlich waren. Ihre Aufgabe war es nicht nur, den Schmelzprozess zu überwachen, sondern auch den Ofen zu beschicken und den richtigen Zeitpunkt für den Abstich festzulegen.

Was trug nun dieser Schmelzer zur Parade oder zum Aufzug:

Innerhalb unserer Berg- und Hüttenparade trägt der Schmelzer eine Uniform, deren Grundschnitt aus dem Jahr 1768 stammt, der Hut aus dem Jahr 1827. Bis zur Einstellung des Bergbaus, im Jahr 1913, wurde diese Uniform, bis auf wenige Abweichungen, in dieser Form getragen.

## **Knappschaftsecho      Ausgabe Nr. 22**

Auch danach, obwohl der Uniformzwang schon längst aufgehoben war, wurde diese Uniform noch zu Festtagen des Hüttenwesens getragen.

- Schwarzer Hut mit breiter Krempe, die rechte Seite nach oben gebogen, vorn die Kokarde. Unter dem Hut wird das weiße Schweiß Tuch, in Form einer Kapuze, getragen. Der Hut kam erst um 1768 dazu, denn zuvor wurde nur eine Kapuze getragen. Mit dieser Einführung hatte der Hut die Form des Häuerhutes. Als der Oberberghauptmann von Herder die Uniformvorschriften neu niederschreiben lies, trugen die Schmelzer den Krempehut. Wann der Wechsel erfolgte, ist noch nicht bewiesen.
- Weißes Schmelzerhemd mit schwarzem Schalkragen, der auf der Schulter und auf dem Rücken liegt. Stehkragen und Ärmel-aufschläge aus rotem Stoff (rot als Revierfarbe für das Freiburger Oberhüttenamt). Knopfanordnung und Brustpatten wie bei der Häuerjacke. Die Jacke wird nicht in die Hose gezogen und reichte in der Zeit des letzten aktiven Silber-bergbaus bis knapp über den Hintern. Sie wurde früher viel länger getragen. Bei Agricola reicht das Schmelzerhemd, welches im Arbeitsprozess getragen wurde, fast bis zum Boden. Wenn man davon ausgeht, dass in dieser Zeit die saubere Arbeitstracht als Festtracht galt, kann man davon ausgehen, dass zu Aufzügen das gleiche Hemd getragen wurde.
- Schmelzerschurzfell in Form des Arschleders (schwarz), wird als Schürze getragen.
- Schwarze Schnallenschuhe, in früherer Zeit Holz- oder Lederpantoffeln.
- Als Paradegezäh werden Stecheisen, Forkel oder Glätthaken getragen, dazu die Froschlampe als Geleucht.

### **Zum Sammeln**

#### **Ein Stollnmundloch**

**H**alten wir uns nicht länger hier auf, da wir bereits abgekühlt sind, und besuchen wir zuvörderst, Hehe wir den Aufbereitungsprozess der Erze kennen lernen, ein Stollnmundloch. Es befindet sich natürlich ein solcher Stolln stets in einem Thale oder in einer Thalschlucht einer Bergwerksgegend, um die möglichste Teufe für die Grube einzubringen, denn sowohl die Aufschlagwasser für die Maschinen, als auch die durch die Maschinen gehobenen Grubenwasser finden hier ihren Abfluss.

Auch hier begegnen wir einer Scene bergmännischen Lebens, weil gerade der Hundeläufer einen gefüllten Hund zu Tage bringt, um ihn auszustürzen. Aus- und einfahrende Bergleute haben sich hier versammelt und es giebt wie immer eine bergmännische Unterhaltung, wozu die oft schöne sonnige Lage des Mundlochs besonders einladet.